

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zur Eröffnungsfeier und Einsegnung von „PickUp“ – regionale Station sozialpädagogischer Hilfen mit aufsuchenden Schulen am 17.07.2003 um 14.00 Uhr, Frankfurter Straße 26 in Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

“Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück!”

Diese alte chinesische Weisheit des Philosophen Laotse ist zwar schon über zweitausend Jahre alt, hat aber bis heute nichts an Aktualität eingebüßt.

Nun gibt es nicht wenige Kinder und Jugendliche, die einfach mit dem Rudern aufgehört haben und in gefährliche Strudel geraten sind.

Sie bleiben – aus welchen Gründen auch immer - vom Unterricht fern oder lehnen die Schule komplett ab. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen – zumindest für eine gewisse Zeit – einen Lotsen und starke Paddel, die sie zurück in´s Fahrwasser bringen.

Die PickUp-Station des Jugendhilfezentrums St. Ansgar ist so ein Lotse, sie nimmt die Jugendlichen mit in´s Boot, die aktiv die Schule verweigern, wenig Halt und Orientierung in ihrem familiären und sozialem Umfeld erhalten und die sozialpädagogische und sonderschulpädagogische Unterstützung brauchen.

Seit Herbst 2002 arbeiten die Teams von AspE und PickUp hier schon in der ersten regionalen Station des Jugendhilfezentrums St. Ansgar und ich freue mich, meine Damen und Herren, Sie heute zu der offiziellen Einweihung und Einsegnung der Station in Siegburg auch im Namen des Rhein-Sieg-Kreises begrüßen zu können.

Das Jugendhilfezentrum St. Ansgar und den Rhein-Sieg-Kreis verbindet nun schon eine langjährige schulische Kooperation.

Seit 15 Jahren übernimmt St. Ansgar mit ihrer Ganztagschule und dem Berufskolleg die sonderpädagogische Förderung für den Rhein-Sieg-Kreis als zuständigen Schulträger. Unserer Zusammenarbeit wird getragen von gegenseitigem Vertrauen und Verlässlichkeit.

Ich freue mich, dass es dem Jugendhilfezentrum St. Ansgar zusammen mit der Jugendhelfeträgern von Kreis und Kommunen sowie der Schulaufsicht gelungen ist, mit der ersten PickUp-Station eine Außenwohngruppe für besonders verhaltensauffällige Jugendliche zu errichten. Unsere bisherige gute Kooperation wird so auf ein noch breiteres Fundament gestellt. Der Rhein-Sieg-Kreis hat die PickUp-Station mit 21.000 € gefördert; im Gegenzug stellt St. Ansgar dem Kreis 10 weitere Plätze für die Beschulung zur Verfügung. Plätze, die angesichts steigender Fallzahlen dringend benötigt werden. Zur Zeit besuchen rd. 160 Jugendliche aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Schulen von St. Ansgar.

Für den Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger wie für das Jugendhilfezentrum St. Ansgar ist oberstes Ziel, die Kinder und Jugendlichen wieder für das soziale und schulische Leben zu

gewinnen und sie darin zu unterstützen, eine persönliche Lebens- und Lernperspektive zu entwickeln.

In diesem Sinne danke ich dem Leiter des Jugendhilfezentrums St. Ansgar, Herrn Patt, und dem Geschäftsführer der Caritas-Jugendhilfe, Herrn Hillfebrand, für die konstruktive Zusammenarbeit der zurückliegenden Jahre und wünsche ich der PickUp-Station in Siegburg und den hier betreuten Jugendlichen für die Zukunft alles Gute!